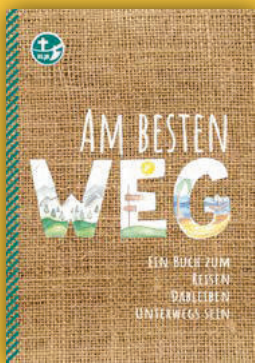


Vom Reisen und Ankommen

Fernreisen wird es in diesem Sommer aller Voraussicht nach nicht geben, zumindest nicht in dem Maß, in dem die Gesellschaft es bisher gewohnt war. Reisen kann aber auch bedeuten, daheim zu bleiben, vor der Haustür zu erkunden, zu entdecken, was schon immer war und noch nie aufgefallen ist. Eine Inspiration für Reisen dieser (und anderer) Art gibt es aktuell von der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Bayern: *Am besten Weg* ist ein Buch „zum Reisen, dableiben und unterwegs sein“. Das Büchlein



bietet Platz für eigene Notizen, schöne Erinnerungen, große Visionen, To-Do-Listen und vieles mehr. Mit seiner luftigen und farbenfrohen Aufmachung spricht es vor allem Jugendliche und junge Erwachsene an. Mit jedem Schritt einer Reise – wie weit auch immer sie einen von Zuhause wegführen mag – wird das Büchlein zu einem ganz besonderen Reisebegleiter, regt gleichzeitig an zum Innehalten und Nachdenken und lässt kreativ werden, mit Mal- und Einklebseiten. Er sollte diesen Sommer in keinem Wanderrucksack und keiner Reisetasche fehlen. (pm)
* Das Büchlein kann zum Preis von 10 Euro im Landjugendshop der KLJB Bayern bestellt werden.

Bibel neu entdecken mit Linsensuppe und Noah-Rap Bibellesen mit der Familie

Eine neue Familienbibel lädt kleine und große Entdecker sowie kreative Bibelfreunde zum Bibelerlebnis der besonderen Art ein. Es gibt Bibel-Lese-Routen und Themenseiten, Specials wie biblische Kochrezepte, Cartoons und passende Lieder begleiten auf dem Weg. Unterwegs erhält man unterhaltsame Aufgaben und spannende Hintergrundinformationen. Die neue Familienbibel der SCM Verlagsgruppe kann auch in der Gemeindegarbeit, in Kita und Schule eingesetzt werden.



Von Diana Schmid

Freie Journalistin

In der Bibel zu lesen bringt immer einen Gewinn. Auch Kinder sollten die Bibel kennenlernen und sich darin auskennen. Dazu muss das allerdings Spaß machen und etwas anders gestrickt sein als für Erwachsene. Bei SCM R. Brockhaus aus der SCM Verlagsgruppe ist nun *Die Familienbibel* erschienen. Diese stiftet dazu an, mit Kindern die Bibel zu entdecken, etwa mit Rätseln, Basteln und Singen. Das Konzept kommt ganz anders daher, mit jeder Menge Ideen, die bei Kindern Neugierde wecken und die sie am biblischen Ball bleiben lassen, zum Beispiel mit ungewöhnlichen Aufgaben: im 1. Buch Mose

gibt es beim Abschnitt über Esau ein Rezept, um eine Linsensuppe zu kochen. Oder man findet bei Jakobs Traum die Bastelanleitung für eine Gebetstreppe. Um Rahel besser kennenzulernen, gibt es ein Rollenspiel mit Verkleiden. Ob man das Material der Bundeslade enträtseln oder Tiere zählen soll – die Kinder werden immer wieder voll ins biblische Geschehen gezogen. Psalm 1 lädt ein, Liebe wachsen zu lassen, indem man Kressesamen auf Küchenpapier in Herzform ausstreut, diese jeden Tag beobachtet, wässert, um die Kresse wachsen zu sehen. Schließlich genießt man sie auf einem Brot, Psalm 1 bedenkend: „Was sagt der Psalm über Wasser, grüne Blätter und Früchte?“

Tierische Mitbewohner



FOTOS: KITA ST. NIKOLAUS

Die Schöpfung zu achten, zu schützen und zu bewahren, das sind auch in der Bildungsarbeit der Kita St. Nikolaus Lenting (Bistum Eichstätt) wichtige Schwerpunkte. Das Besondere hier: die Kinder leben mit Tieren – Mäusen, Fischen, Wasserschnecken – in den Gruppen und müssen sich eigenverantwortlich um das Wohlergehen der tierischen Mitbewohner kümmern.

Im Außenbereich der Kita leben seit vielen Jahren Bienen. Im Leben und Arbeiten mit den Bienen werden Wissen um deren Bedeutung für die Natur – insbesondere die Bestäubungsleistung – sowie der Kreislauf der Natur anschaulich erlebbar. Seit Anfang 2019 leben auch fünf Hühner auf dem Gelände der Kita. Vom Ausbrü-

In den Evangelien helfen anregende Fragen weiter, etwa, als Jesus in Nazareth abgelehnt wird: „Wie reagieren die Menschen in der Synagoge auf Jesus? Kannst du verstehen, dass die Menschen wütend auf Jesus waren?“ Zusatzinformationen schildern Aspekte hinter den Geschehnissen, zum Beispiel über Krankheit in der Bibel, das Waschen vor dem Essen, den Ölberg.

Die 32 eingearbeiteten Themenseiten informieren über die Zeit der Bibel und regen dazu an, wie Glaube praktisch umgesetzt werden kann. Vom Intro, was die Bibel ist, über den Namen Gottes, Personen, Tiere, Jesus, die Taufe bis hin zum Gebet und zu christlichen Festen spannt sich ein erklärender Bogen, der die biblischen Kapitel zusammenhält und begreiflich macht.

SCHRITT FÜR SCHRITT DURCH DIE BIBEL

Weil man oft nicht weiß, wie man ins Bibellesen einsteigt, bietet die Familienbibel 425 Schritte, die in drei verschiedene Routen eingeteilt sind. Die Routen berücksichtigen Alter und Wissenstand von Kindern, orientieren sich an Schwierigkeitsgrad und Bekanntheit biblischer Geschichten. Die Schritte wiederum sind gangbare, motivierende Sinneinheiten und sind – mit mal neun, mal zwanzig Versen – überschaubar im Umfang.

Die erste Route besteht aus 50 Schritten, startet mit der Berufung Abrams. Route zwei beinhaltet

125 Schritte und Route drei hat 250 Schritte anzubieten. Entlang jeder Route finden sich kreative Aufgaben, inspirierende Fragen, interessante Zusatzinformationen. Zudem ziehen sich die Themenseiten durch und Liedtipps von der zugehörigen Begleit-CD sind eingestreut. Jede der drei Routen startet bei Mose, jedoch an unterschiedlichen Stellen, und schlängelt sich bis zu den Evangelien, teils bis zur Apostelgeschichte und Offenbarung weiter. So kann man kindgerecht einsteigen, ohne dass die Kleinen direkt wieder aussteigen. Ergänzend findet man Landkarten und Worterklärungen.

In der Familienbibel ist der komplette Bibeltext enthalten, in der modernen Sprache der „Neues-Leben-Übersetzung“. Etwas, was Tabea Tacke wichtig gewesen ist. Sie hatte die SCM-Projektleitung für die Familienbibel inne, sagt, dass man auch als Erwachsener den Bibeltext lesen kann, weil man die vollwertige Bibel vorliegen hat. Das Konzept der Familienbibel habe man aus den Niederlanden adaptiert, denn Tacke und ihre Kollegen wollten auch im Kinderbereich eine tolle, einzigartige Bibelerausgabe haben. Das ziele auf Kinder von 8 bis 12 Jahren und Familien sowie auf Leute, die gar nicht wissen, wie sie die Bibel lesen sollen. Tacke zufolge eignet sich die Familienbibel auch für gemeindliche Kinderarbeit, für Jugendgruppen oder Freizeiten. Ebenso eigne sie sich zum Vorlesen, als Grundlage für Predigten und für's persönliche Bibelstudium.

Durch die farbenfrohe Illustration und liebevolle Aufmachung können Kinder den Glauben entdecken. Und zwar mit System und Spaßfaktor. Durch die wechselnden Interaktions- und Informationselemente bleibt die Bibellese unterhaltsam, die Inhalte kommen spannend rüber. Besonders begeistert der niederschwellige Zugang und dass verschiedene Sinneskanäle angesprochen werden. Die kreative Ausrichtung inspiriert, den Glauben mal anders auszuprobieren. Ein besonderes Bibelerlebnis, sicherlich nicht nur für Kinder.

* **Die Familienbibel (2020), 2160 Seiten, gebunden. SCM R. Brockhaus, 49,99 Euro. Passend dazu ist auch eine CD mit Kinderliedern, Noten und Akkorden erhältlich.**

ten der Eier bis zum Schlüpfen der Küken sind die Kinder hautnah mit dabei. Als es darum ging, den Stall zu bauen, haben sie tatkräftig mitgeholfen und jetzt macht das tägliche Füttern große Freude. Aus verschiedenen Projekten mit Tieren hat sich im Lauf der Zeit ein pädagogisches Konzept entwickelt. Durch das Zusammenleben mit den Tieren lernen die Kinder auch deren Verhaltensweisen kennen, alle Sinne und Fähigkeiten der Kinder im sozialen, emotionalen und kommunikativen Bereich werden so gefördert.

Die Erfahrungen und Erlebnisse, die die Kinder im Zusammenleben mit den Tieren machen, sind gerade in unserer hochtechnisierten Welt für die weitere Entwicklung von unschätzbarem Wert. (pm)

Praxistipps für Ihre Pfarrgemeinde

Das christliche Menschenbild kennt nicht den Wert eines Menschen, sondern nur seine Würde – und die ist allen Menschen gleich, egal welchen Alters, ob mit oder ohne Handicap, ob Frau oder Mann. Inklusion, Barrierefreiheit und Generationengerechtigkeit sind in aller Munde – aber wie *generationengerecht* sind eigentlich unsere

Pfarrgemeinden?

Dieser Frage geht das Landeskomitee der Katholiken in Bayern in einer Publikation der Reihe *ProPraxis* nach. Das Heft unter dem Titel *Generationen gerecht werden*



erläutert Hintergründe zum Thema und zeigt auf, wie Generationengerechtigkeit beispielsweise in den Bereichen pfarreiliches Leben, Barrierefreiheit oder Nachhaltigkeit aussehen kann und wie die Einbindung aller Generationen ins kirchliche Leben gelingt.

Die inzwischen zwölfte Ausgabe der Reihe *ProPraxis* bleibt den vorherigen Heften treu: Best-Practice-Beispiele veranschaulichen, was sich andernorts schon bewährt hat, und regen zum Nachahmen an, liturgische Bausteine und Impulse wollen ermutigen, sich als Gremium in der Pfarrei mit diesem Thema zu befassen. Am Ende eines erfolgreichen Klausurtages kann man dann die „Checkliste“ aus dem Heft zur Hand nehmen und hoffentlich die ersten Haken in Sachen „Generationengerechtigkeit“ setzen. (alx)

* **Das Heft kann unter www.landekomitee.de bestellt werden.**